

DOZENTEN

PROF. HERMANN PALLHUBER

Künstlerische Gesamtleitung, Dirigieren, Literaturkunde, Programmgestaltung

- » Professor für Dirigieren und Leitung von Blasorchestern an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim
- » Lehrtätigkeit in Blasorchesterleitung am Tiroler Landeskonservatorium
- » internationaler Gastdirigent, Juror, Komponist und Dozent für Blasorchester

HEIKO SCHULZE

Lehrgangsleitung, Methodik, Jugendarbeit, Jungbläuserschulung

- » Direktor der Deutschen Bläserakademie
- » Bundesmusikdirektor der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände

RENÉ SCHUH

Vorsitzender der Prüfungskommission

- » Direktor der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

ULI SINGER

Musiktheorie, Gehörbildung

- » Lehrauftrag für Tonsatz, Arrangement, Jazz-Harmonielehre, Gitarre und Ensembleleitung an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig
- » Arrangeur und Komponist

STEFAN WALTHER

Instrumentenkunde, Instrumentation

- » ehemaliger Konzertmeister der Sächsischen Bläserphilharmonie, Komponist und Arrangeur

MICHAEL STOLLE

Tastenteinstrumente

- » Konzertpianist, Hochschuldozent, Musikpädagoge

LARS FREYTAG

Geschichte der Blasmusik, Teilnehmerbetreuung

- » Hornist der Sächsischen Bläserphilharmonie

SÄCHSISCHE BLÄSERPHILHARMONIE

- » Lehrgangsorchester, Dozenten für Schlagzeugspiel und Zweitinstrument

SONDERURLAUB

Ehrenamtlich tätige Dirigenten haben Anspruch auf Sonderurlaub für den Besuch des Lehrgangs nach den Landesgesetzen zur Gewährung von Sonderurlaub für Jugendgruppenleiter. Die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen, als Lehrgangsträger, ist als Träger der Jugendhilfe/Jugendpflege öffentlich anerkannt und stellt den Sonderurlaubsantrag auf Anfrage bei dem jeweiligen Arbeitgeber.

Die Kurse der Deutschen Bläserakademie werden gefördert durch den:



Lehrgangsträger:



ORGANISATION

ANMELDUNG/ZULASSUNG

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung mit allen benötigten Unterlagen und Zeugnissen bis zum 15.09.2017 auf beiliegendem Formblatt zu. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, erfolgt die Zulassung in der Reihenfolge des Posteinganges.

TAGUNGSORT

Deutsche Bläserakademie
Steingrundweg 1, 04651 Bad Lausick

KOSTEN

Teilnehmergebühr: 210,00 € pro Phase
Die Teilnehmergebühr ist bis spätestens 14 Tage vor jeder Lehrgangsphase zu überweisen.

AUFENTHALT

Übernachtungen am Lehrgangsort werden von den Teilnehmenden individuell gebucht. Informationen über Hotels, Pensionen und Privatzimmer erhalten Sie über die Kur- und Touristinformation Bad Lausick (Tel. 03 43 45 - 5 29 53).

RÜCKTRITT

Sollten Sie nach erfolgter Zulassung Ihre Teilnahme absagen, werden laut Teilnahmebedingungen bei Rücktritt

- bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung 25 %
- bis 3 Tage vor Beginn der Veranstaltung 50 %
- danach 75 %

der Teilnehmergebühr fällig.

Für den Besuch des Kurses gelten die **TEILNAHMEBEDINGUNGEN** der Deutschen Bläserakademie, die im Internet unter www.deutsche-bläserakademie.de eingesehen werden können. Weitere Lehrgangs- und Anreiseinformationen werden mit der Lehrgangszulassung versendet



Leitung von Blasorchestern & Ausbildung von Jungbläsern

15. November 2017 bis 14. April 2019



10. Berufsbegleitender Lehrgang mit sechs Akademiephasen und Abschlussprüfung

Lehrgangsträger:
Deutsche Bläserakademie
Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hochschule für Musik und Theater München
Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e. V.

LEHRGANGSZIEL

Der Lehrgang vermittelt die B-Qualifikation nach dem bundeseinheitlichen System der Aus- und Fortbildung der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände und der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen. Ziel des Lehrgangs ist die Erweiterung und Vervollkommnung der Fähigkeiten, ein Blasorchester zu leiten und junge Bläserinnen und Bläser auszubilden.

ZIELGRUPPEN

DirigentInnen mit C3-Lehrgangsabschluss der Blasmusikverbände, InstrumentallehrerInnen an Musikschulen und im freien Beruf und Musikstudierende. Der Kurs wendet sich an DirigentInnen, die bereits ein Blasorchester leiten.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

1. Musikstudium an einem Ausbildungsinstitut für Musikberufe oder C3-Qualifikation nach dem bundeseinheitlichen System der Aus- und Fortbildung der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände und der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen (oder vergleichbare Qualifikation anderer Länder)
2. Leitung eines Blasorchesters spätestens mit Kursbeginn
3. Erfahrungen als BläserIn oder SchlagzeugerIn im Blasorchester

DURCHFÜHRUNG

Der berufsbegleitende Lehrgang erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. eininhalb Jahren. Diese Zeit ist in sechs einwöchige Akademiephasen und fünf dazwischenliegende Praxisphasen gegliedert. Die Akademie- und Praxisphasen bilden ein Ganzes, dessen Teile systematisch auf-

einander bezogen werden. Die in den Akademiephasen vermittelten Inhalte werden in den Praxisphasen erprobt und durch schriftliche Arbeiten und praktische Übungen ergänzt und vertieft. Darum können keine Akademiephasen übersprungen werden. Eine kontinuierliche Mitarbeit ist deshalb Voraussetzung zur Teilnahme und für den Abschluss des Lehrgangs. Jede Akademiephase umfasst ca. 36 Unterrichtsstunden. Der Zeitaufwand zur Bewältigung der theoretischen und praktischen Aufgaben erfordert je nach Vorkenntnis ca. 600 Arbeitsstunden in den Praxisphasen.

UNTERRICHTSFÄCHER

DIRIGIEREN

Erarbeiten des dirigiertechischen Handwerks. Stilistik, Körpersprache; Partiturstudium, Besetzungs- und Aufstellungsfragen, Probenmethodik, Programmgestaltung; praktische Arbeit mit dem Orchester (mit Videoaufzeichnung); Leitung des Blasorchesters in der Bewegung

METHODIK

Methodische Prinzipien des Probenaufbaus und der Probengestaltung, Methoden der Werkeinstudierung; Medieneinsatz; psychologische Aspekte des Lehrens und Lernens; Übemethodik; rhythmische und technische Grundlagen, Partiturerarbeitung, musikalische Interpretationshilfen; das Dirigentenverhalten: Einsatz von Körpersprache, Selbstkonzept Persönlichkeit, Dirigent-Musiker-Beziehung, wirksame Kritikformulierung

JUGENDARBEIT

Pädagogische und rechtliche Grundfragen der überfachlichen Jugendarbeit

HÖRSCHULUNG

Intonationsarbeit und Intonationsschulung: die drei Arten der Intonation; reine und harmonische Stimmung, instrumentenspezifische Probleme

HARMONIELEHRE

Notation, Transposition, Akkorde, Grundlagen der Stufen- und Funktionstheorie, Techniken des drei- und vierstimmigen Satzes, moderne Akkord-Symbolschrift, harmonische Analyse von Kompositionen für Blasorchester; Grundlagen des Arrangierens

JUNGBLÄSERSCHULUNG

Organisation und Methodik der Probenarbeit

MUSIKGESCHICHTE

Europäische Musikgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Musik für Blasinstrumente

FORMENLEHRE

Formale Grundelemente; Formen der Instrumental- und Vokalmusik

SCHLAGZEUG

Elementare Spieltechnik und Etüden für kleine Trommel, Große Trommel, Becken und Pauken; Das Schlagzeug im Blasorchester

BLASINSTRUMENTE

Unterricht auf einem weiteren Blasinstrument als Ergänzung zum Hauptinstrument des Teilnehmers (z.B. ein Holzblasinstrument nach Wahl für Blechbläser)

TASTENINSTRUMENTE

Mehrstimmiges Partiturspiel in Verbindung mit Harmonielehre

INSTRUMENTENKUNDE

Die Instrumente des Blasorchesters: Notation und Transposition

LITERATURKUNDE/ PROGRAMMGESTALTUNG

Musik für Blasorchester und Bläserensembles, Jugendblasorchester, Soloinstrument(e) und Blasorchester, Singstimme(n) und Blasorchester; Spiel

TERMINE

1. Akademiephase	15. - 19. November 2017
2. Akademiephase	07. - 11. Februar 2018
3. Akademiephase	06. - 10. Juni 2018
4. Akademiephase	07. - 11. November 2018
5. Akademiephase	13. - 17. Februar 2019
Prüfungen	10. - 14. April 2019

Beginn: jeweils Mittwoch, 14.30 Uhr
Ende: jeweils Sonntag, 12.00 Uhr

ABSCHLUSS

Der berufsbegleitende Lehrgang endet mit einer Prüfung, in welcher der Nachweis praktischen Könnens und theoretischer Übersicht in den angebotenen Fächern zu erbringen ist. Anforderungen und Ablauf der Prüfung sind durch die Prüfungsordnung der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen geregelt. Die Prüfung gliedert sich in einen praktischen (Ensembleleitung und Proben) und in einen theoretischen Teil (Kolloquium, Hausarbeit). Über die bestandene Prüfung wird ein Zeugnis ausgestellt, in dem die Lehrgangsinhalte und die Prüfungsleistung bescheinigt werden.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung sind:

- Besuch aller Akademiephasen
- Unterrichtstätigkeit während des gesamten Lehrgangs
- Vorlage schriftlicher Arbeiten
- deutlich erkennbare Weiterentwicklung der in den Lehrgangsfächern vermittelten Fähigkeiten